

15092601_002626



36601801_002625

Haushaltsauflösungen
Entrümplungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44

Wenn das Nötigste fehlt.
Sie können das Blatt wenden.
caritas international
37770101_002625

@ Ihr digitaler Draht
zum MARKTSPIEGEL auf
www.marktspiegel-verlag.de



Müllprobleme weiterhin in Bearbeitung

Aufräumen an der Stackmannstraße, Helga Laube-Hoffmann kümmert sich

LEHRTE. "Im Stadtgebiet, besonders auf der Stackmannstraße, ist zu beobachten, dass sich einige Menschen nicht an die Regeln der Abfallentsorgung halten. Neben den drei Altglasbehältern ist eine wilde Müllhalde von circa fünf Meter entstanden", so die frühere Ratsfrau Helga Laube-Hoffmann. Es werden illegal Sachen neben der Wertstoffinsel abgestellt wie Tüten mit Restmüll, Matratzen und Kindersachen, besonders aber Kleidungsstücke. Das ärgert die Bürgerinnen und Bürger und die Forderung nach einer Videoüberwachung wird lauter.

Seitdem die Altkleidercontainer abgebaut wurden, sollen die Bürger ihre nicht mehr gebrauchsfähigen Alttextilien im eigenen Hausmüll entsorgen oder bei gebrauchsfähigen Textilien zum sozialen Kaufhaus oder zum DRK bringen. Wenn die Kleidungsstücke aber einfach neben die Altglascontainer abgelegt werden, sind sie dort Wind und Wetter ausgesetzt und durch den Regen werden die Kleidungsstücke jedoch nicht mehr brauchbar zur weiteren Verwendung.

Nach Hinweisen aus der Bevölkerung, dass kontinuierlich seit Monaten auf der Stackmannstraße ein Müllberg von wildem Abfall wächst und nicht beseitigt wird, hat sich Helga Laube-Hoffmann die Verunreinigung angesehen.

Sie nahm mit dem Zweckverband Abfallentsorger aha Kontakt auf, und ihr wurde zugesichert, dass im Radius von einem Meter um die Altglasbehälter, die Abfälle schnellstens entfernt werden. Somit wäre für die restliche Verschmutzung die Stadt zuständig, so die weitere Auskunft.

Helga Laube-Hoffmann hofft, dass sich, wenn erst einmal die Sauberkeit hergestellt wird, es wie an der Wertstoffinsel am Westring und rund um die Seilscheibe wird. Dort hat sich inzwischen ein Verantwortungsgefühl für das eigene Umfeld etabliert, und es ist daurch die Sauberkeit ein positives Stadtbild entstanden.



Auf Veranlassung von Helga Laube-Hoffmann hat der Entsorger aha den illegal abgestellten Müll an der Stackmannstraße inzwischen beseitigt.. Foto: Privat

Kellerbrand mit starker Rauchentwicklung

Feuerwehr löscht an der Backhausstraße, Hitze beschädigt Stromleitungen

AHLTEN. Am 30. Oktober gegen 18.20 Uhr bemerkten Hausbewohner an der Backhausstraße eine starke Rauchentwicklung im Keller und verständigten umgehend die Feuerwehr. Als die Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr eintrafen, bestätigte sich die Lage. Aufgrund der starken Verrauchung erhöhte der Einsatzleiter die Alarmstufe und zog die Ortsfeuerwehr Lehrte zur Unterstützung hinzu. Da sich alle Bewohner bereits rechtzeitig ins Freie begeben hatten, konnten die Einsatzkräfte sofort mit der Brandbekämpfung beginnen. Mehrere Trupps gingen unter schwerem Atemschutz gegen die Flammen vor.

Bereits um 19.05 Uhr war der Brand unter Kontrolle und um 19.16 Uhr wurde „Feuer aus" gemeldet. Da es zu einer Rauchausbreitung im gesamten Haus gekommen war, wurde ein Druckbelüfter eingesetzt, um das Gebäude von den Rauchgasen zu befreien.

Während der Nachlöscharbeiten stellte sich heraus, dass die enorme Hitzeentwicklung mehrere Stromleitungen beschädigt hatte. Teilweise war die Isolierung der Leitungen geschmolzen. Zur Sicherheit schaltete der Energieversorger die Stromversorgung des gesamten Gebäudes ab.

Nach einer abschließenden Kontrolle mit einer Wärmebildkamera übergaben die Einsatzkräfte die Brandstelle an die Polizei, welche die Ermittlung zur Ursache des Feuers aufgenommen hat. Für die Dauer des Einsatzes musste die Backhausstraße zwischen den Straßen Mühlenfeld und Ahornallee vollständig gesperrt werden.

Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren aus Ahlten und Lehrte, die Hygienekomponente sowie der Feuerwehrpressesprecher der Stadtfeuerwehr und der stellvertretende Stadtbrandmeister mit insgesamt 45 Einsatzkräften und zehn Fahrzeugen. Zudem waren der Energieversorger, die Polizei sowie der Rettungsdienst vor Ort.


Starke Rauchentwicklung an der Einsatzstelle Backhausstraße. Foto: Freiwillige Feuerwehr Lehrte

GLAUBENSSACHE

Clown Ferdinand


Sebastian Hohensee ist Pastor in der ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Sehnde-Rethmar-Haimar. Foto: privat

Ein Begleiter meiner frühesten Kindheit war Clown Ferdinand. Mit seinem Planwagen und dem Papagei Robert zog er durch die Lande. Wenn Menschen nicht weiterwussten, war er plötzlich da. Ob vor dem Fernseher oder dem Plattenspieler, oft musste ich bangen. Jetzt macht Ferdinand bestimmt alles noch schlimmer! Wie ein Experte sah er wahrlich nicht aus, mit seinen abstehenden Haaren, der roten Nase und der Sonnenblume an der Hose. Doch mit Kreativität und seinem großen Herzen löste er heikle Situationen.

Ji í Vrš ala entwickelte die Figur ab 1955. Ihr Humor überwand die Grenze zwischen Ost und West. Sein Kostüm gehört heute zum Stadtmuseum Berlin.

Vergangene Woche war ich in Berlin. Ich besuchte die Gethsemanekirche, einen zentralen Ort der friedlichen Revolution von 1989. Beim politischen Abendgebet hörte ich von Gefangenen in Belarus, die 2020 gegen die gefälschte Wahl protestierten. Frauen und Männer, jung bis alt, zu hunderten, sind von ihren Familien und Kindern getrennt und sitzen in Haft.

An dem Abend wurde der Dankesbrief einer Inhaftierten an Diplomaten der EU und NGOs verlesen. Ich hörte ihre Worte und schämte mich einerseits dafür, wie selbstverständlich ich meine Freiheit oft nehme. Vor 37 Jahren brach sie durch und muss doch immer wieder neu ausgehandelt, wenn nicht vehement verteidigt werden. Zugleich schenkten mir die Worte und die Beharrlichkeit der Gefangenen Zuversicht.

Ein Clown löst keine politische Gefangenschaft. Aber Ferdinand zeigt mir etwas. Wer zunächst unbeholfen wirkt, kann einen Ausweg entdecken, den andere übersehen. Daraus kann gemeinsames Handeln wachsen wie ein Brief, ein Gebet, öffentlicher Widerspruch, hartnäckiges Verhandeln. Auch wenn ich mich oft kraftlos und wenig überzeugend finde. So kann ich etwas in Bewegung bringen. Ein gutes Herz, eine kreative Idee und gemeinsame Schritte mit anderen können ein Anfang dafür sein. Amen.

Pastor Sebastian Hohensee,
Evangelisch-lutherische Gesamtkirchengemeinde Sehnde-Rethmar-Haimar

expert
Mit den besten Empfehlungen
Angebot gültig bis 13.11.26

BURGDORF
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

LEHRTE
(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

CELLE
(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklink 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

tonies®
Lieblings-Kinderlieder - Frühlingslieder
Lieblings-Kinderlieder - Jahreszeitenlieder
Lieblings-Kinderlieder - Zähllieder
13.– je
16.99
15791401_002626



7704401_002626